1989 – Audi quattro 20V

Länge x Breite x Höhe x Radstand	4,40 x 1,72 x 1,34 x 2,52 Meter
Leistung / Drehmoment	220 PS / 309 Nm
Hubraum / Zylinder	2,2 l / 5
0-100 km/h / V/max	6,6 s / 232 km/h
Verbrauch (Drittelmix) / Preis	10,7 l/100 km / 91.000 DM

➔ Motor

Zweifellos gehörte die Entscheidung, das für den Sport quattro entwickelte und für den 200er „rekultivierte“ Hochleistungstriebwerk auch in den „normalen“ quattro einzubauen, zu den besten, die Audi in den 1980er-Jahren getroffen hat. Zu den Charakteristika des aufgeladenen Aggregats zählte, dass der kraftvolle Drehmoment-Spitzenwert kontinuierlich und mit sanfter Gewalt bereits bei knapp 2.000 Umdrehungen anlag. Zu den

technischen Highlights des Kraftwerks gehörten die Mehrventiltechnik sowie die beiden im Auspufftrakt parallel geschalteten Katalysatoren für die Schadstoffbekämpfung. Wie von Fünfzylindern bekannt, verwöhnte auch der quattro-Motor mit seinem unverwechselbaren Sound, insbesondere beim Hochdrehen entlang der Leistungskurve …

➔ Fahreindrücke

Zu den weiteren Stärken des quattro-Kraftwerks zählte die Drehfreude, die den Fahrer kaum mit der Schaltarbeit nachkommen ließ. Erst bei 7.200 Umdrehungen trat der Drehzahlbegrenzer in Erscheinung. Doch der quattro konnte auch anders, denn Komfort war ihm nicht fremd: So bügelte er Straßen schlechterer Qualität sowie kleine Bodenwellen für einen Sportwagen überraschend gut glatt. Einen Komfort-Beitrag lieferte zudem die beeindruckende Elastizität des Motors, die entspannte Bummeltouren mit nur wenig Schaltarbeit erlaubte. Dennoch spielte der Allradler seine Stärken erst so richtig bei höheren Geschwindigkeiten aus: So lag er immer ruhiger, je schneller man unterwegs war. Außerdem überzeugten die Lenkung und die Handlichkeit des quattro.

➔ Details

Dank des Allradantriebs setzte der quattro auch in puncto Fahrstabilität Akzente. Der quattro-Antrieb verteilte die Kräfte im Normalfall 50:50 auf die vordere und hintere Achse. Zu berücksichtigen war aber der schmalere Grenzbereich aufgrund der spärlichen Rückmeldungen des Fahrzeugs. Im Innenraum zogen vor allem das griffige, kleine Sportlenkrad und die gut profilierten Sportsitze die Blicke an. Letztere sorgten in Verbindung mit der günstigen Lenkradposition auch für ein gehobenes Wohn- und Sicherheitsgefühl. Das quattro-Cockpit war eine gelungene Mischung aus Klassik und Moderne, nicht zuletzt wegen des futuristisch wirkenden LCD-Displays. Das bekannte Exterieur präsentierte den Ingolstädter dagegen als Macho, für den Understatement ein Fremdwort war.

- Neben Modellen wie dem Sport quattro oder dem 100 Coupé S gehört der quattro sicherlich zu den Ikonen von Audi. Innerhalb der quattro-Baureihe stechen vor allem zwei Modelle hervor: Der erste quattro mit den rechteckigen Doppelscheinwerfern sowie der ausgereifte 20V mit seiner Power. Letzterer konnte mit seiner Kombination aus kraftvollem Motor, Allradantrieb, zielgenauer Lenkung und hervorragenden Sportsitzen geradezu kurvensüchtig machen. Glückwunsch an alle, die heute noch einen quattro in der Garage stehen haben!

Bildquelle: Audi (Fotos zeigen neben dem quattro die Schwestermodelle Coupé, Sport quattro und Coupé S2)